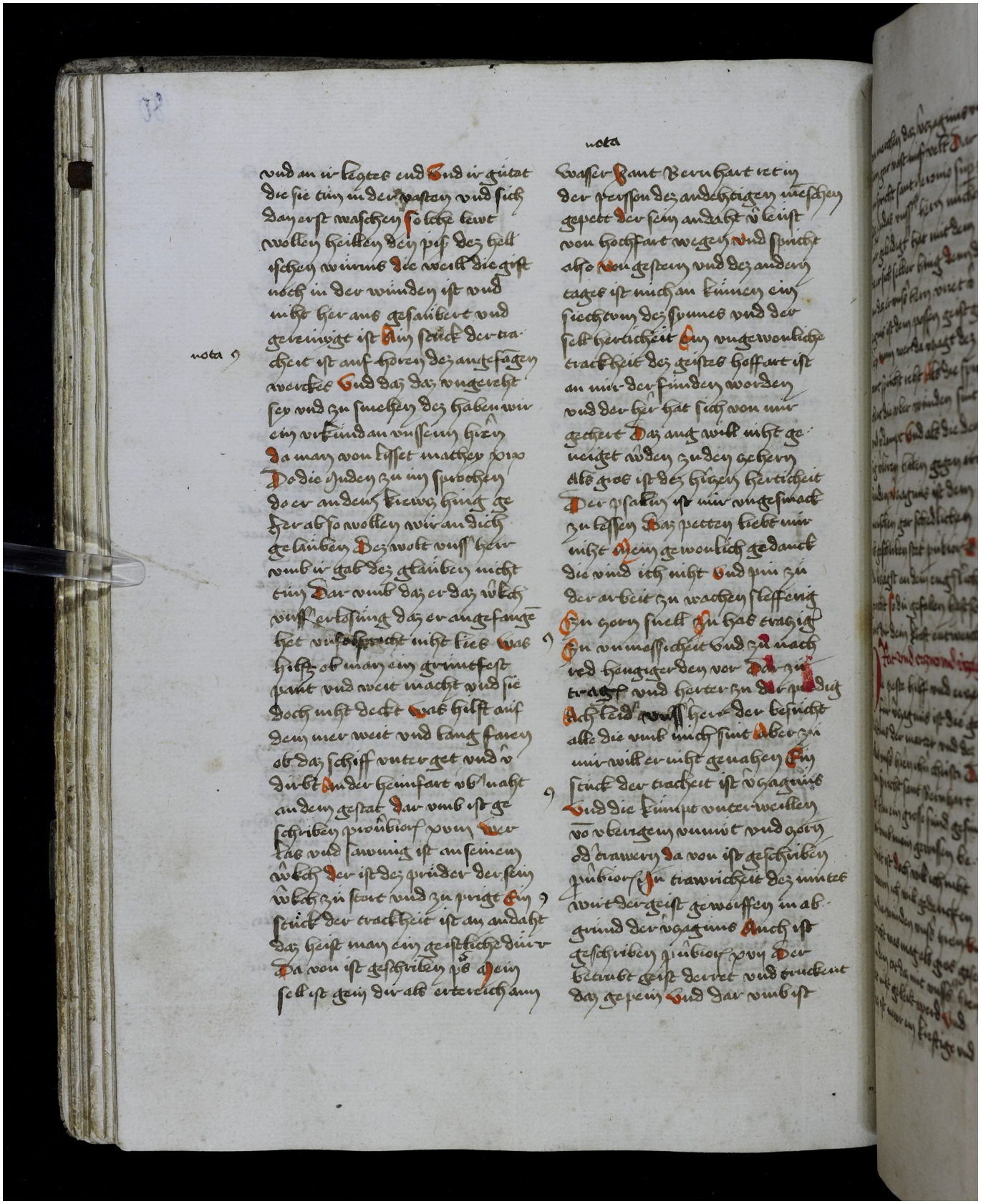
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



nota

und an ir leytes end. Und ir gutat
die sie tun in der wasten und sich
dan erst waschen solche leut
wollen heilen den pes des hell
ischen wurms. Der weil die grift
noch in der wunden ist und
nicht her aus gesaliert und
gereinigt ist. Ain stück der tra-
nota cheit ist auf horen des angesagen
wortes. Und das das vngerecht
sey und zu suchen des haben wir
ein vrkund an vnserm hirn
da man von lesset mattey xiiii
Do die iuden zu im sprochen
do er an dem kreuz hing ge
her abs so wollen wir an dich
gelauben. Der wolt vnsr her
umb ir gab des glauben nicht
tun. Darumb das er das wolch
vnser erlosung das er angefange
het vnfolbracht nicht liess. Was
hilft ob man ein grimtfest
prunt und weit macht und sie
doch nicht decke. Was hilft auf
dem mer weit und lang faren
ob das schiff vnter get und v
dirbt. Auch der heimfart ob nacht
an dem gestat. Darumb ist ge
schriben prouerbiorum xxvii
das vnd sawmig ist an seinem
wolch der ist des pruder der sein
wolch zu stort und zu prigt. Ein
stück der trachheit ist an andaht
das heist man ein geistliche dur-
da von ist geschriben pis a. ein
selt ist gein dir alt erterich amy

wasser. Sant Bernhart ist in
der pressun des andehtigen meschen
gepett der sein andaht vbleist
von hoffart wegen. Und sprecht
also. Von gestern und des andern
tages ist mich an kumen ein
siechtum des sunnes und der
selt herticheit. Ein vngewonliche
trachheit des geistes hoffart ist
an mir der funden worden
und der her hat sich von mir
gekert. Das ant wilt nicht ge
neigt wider zu dem geberen
als groß ist des hirnes herticheit
Der psalm ist mir vngesmack
zu lessen. Das pettey liebt mir
nicht. Mein gewonlich gedanck
die vind ich nicht. Und pin zu
der arbeit zu wachen steffenig
Ein gern suchl zu hab er ist
Ein vnmassicheit. Und zu nach
ved hengiterden vor. Das zu
tragen. Und herter zu der pu[illegible]
Ach leid. Vnser her der besuchet
alle die vmb mich sint. Aber zu
mir wilt er nicht genahen. Ein
stück der trachheit ist vbagunis
Und die kumpt vnter wellen
vo vbergen vnmut und gern
od trawren. Da von ist geschriben
prouerbiorum xii. In trawricheit des mutes
wirt der geist geworffen in ab-
grund der vbagunis. Auch ist
geschriben prouerbiorum xvii. Der
betrubt geist derret und trucknet
das gebein. Und darumb ist